



|                  |   |
|------------------|---|
| Title            | EINE NEUE GATTUNG UND EINE NEUE ART DER UNTERFAMILIE METOPIINAE (HYM. ICHNEUM.) |
| Author(s)        | Toichi, Uchida  |
| Citation         | 札幌博物学会会報, 13(3), 275-277  |
| Issue Date       | 1934-06-20  |
| Doc URL          | <a href="http://hdl.handle.net/2115/64094">http://hdl.handle.net/2115/64094</a> |
| Type             | article   |
| File Information | Vol.13No.3_033.pdf  |



[Instructions for use](#)

EINE NEUE GATTUNG UND EINE NEUE ART  
DER UNTERFAMILIE *METOPINIINAE*  
(*HYM. ICHNEUM.*)

VON

TOICHI UCHIDA

(内 田 登 一)

(Mit 4 Textfiguren)

In vorliegender Arbeit habe ich eine von Herren Prof. Dr. T. ESAKI aus Kiushu und H. WADA aus Shikoku gesammelte, sehr interessante, neue Art der echten Schlupfwespen beschrieben; sie gehört zu einer neuen Gattung von der Tribus *Tylocommini*, deshalb habe ich hier sie mit einem neuen Gattungsnamen „*Cerataspis*“ belegt.

Im Jahre 1931 wurde eine neue Unterfamilie der Ichneumoniden — *Metopiinae* — von G. HEINRICH<sup>1)</sup> aufgestellt, und alle zur Unterfamilie gehörenden Arten haben an den beiden vorderen Beinpaaren nur einen einfachen Trochanter als das wichtigste unterfamiliensche Merkmal. In jener Zeit in dieser Unterfamilie sind die Tribus *Alomyini*, *Metopiini*, *Exochini* und *Orthognathellini* einzubegreifen, von denen die letztere nicht in Japan vorkommt; zu dieser Unterfamilie habe ich noch eine Tribus, welche ein Mittelglied zwischen den Metopiinen und den Exochininen bildet, in dieser Untersuchung hinzugefügt. Bekanntlich haben viele Hymenopterologen die Tribus *Alomyini* in den Ichneumoniden und die anderen Tribus in den Tryphoniden gestellt und bis heute habe ich auch diese Tribus in solchem System behandelt, von jetzt an möchte ich jedoch sie als die Tribus einer eigenen Unterfamilie *Metopiinae* behandeln.

Herren Prof. Dr. T. ESAKI und H. WADA, die mir dieses wertvolle Material geliefert haben, spreche ich an dieser Stelle meinen besten Dank. Zum Schluss drücke ich Herrn Prof. Dr. S. MATSUMURA für seine freundlichste Anleitung in aller Beziehung.

***Cerataspis*** gen. nov.

Fühler etwas länger als der Körper, fadenförmig, aber gegen das Ende zugespitzt, die Geißelglieder eng an einander stossend. Augen neben den

---

1): Konowia, Bd. X, p. 29 (1931)



Fig. 1  
*Cerataspis clavata*  
UCH. (♂) ( $\times 2\frac{1}{2}$ )

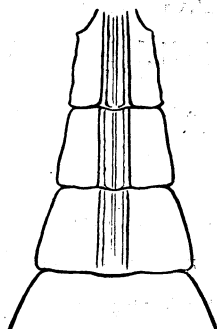


Fig. 2  
Die Basis des Hinterleibs  
von oben gesehen (♂)

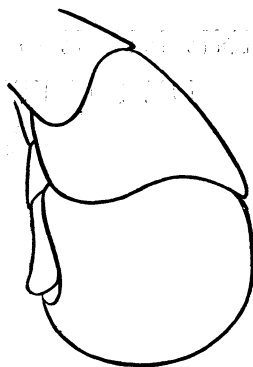


Fig. 3  
Das Ende des Hinterleibs  
von der Seite gesehen (♂)

Fühlern ganz schwach ausgerandet. Stirn zwischen den Fühlern mit scharfem Kiel; Gesicht länger als breit, schwach aufgetrieben; Clypeus nicht vom Gesicht getrennt. Thorax dick; Mesonotum ohne Parapsidenfurchen; Schildchen fast vierseitig, mit spitz vorstehenden Hinterecken, beiderseits scharf gerandet, in der Mitte schwach eingedrückt. Propodeum kurz, hinten ziemlich steil abfallend, ganz gefeldert; Costula kräftig; Luftlöcher oval. Areola im Vorderflügel gross, kurz gestielt; Nervellus etwas unterhalb der Mitte gebrochen. Beine nicht besonders dick; Klauen dicht gekämmt, nur die hintersten an jeder Endhälfte nicht gekämmt. Hinterleib breit sitzend, keulenförmig; 3 Basalsegmente je mit parallelen Längskielen, das 2te und 3te Segment fast quadratisch, die übrigen quer, das letzte (6te) sehr gross, am Ende zugerundet.

**Genotypus:** *Cerataspis clavata* UCHIDA (sp. nov.)

Diese Gattung verwandt mit der Gattung *Tylocomnus* HOLMGR.,<sup>2)</sup> unterscheidet sich aber von ihr durch die folgenden Merkmale: 1) Schildchen fast vierseitig, beiderseits gerandet, mit deutlich vorstehenden Hinterecken wie bei der Gattung *Metopius* PANZ.<sup>3)</sup> 2) Hinterleib von oben gesehen fast keulenförmig; das 6te Segment am Ende zugerundet. 3) Die 3 Basalhinterleibssegmente je am Rücken mit 3 parallelen Längskielen. 4) Beine nicht besonders dick; Klauen gekämmt.

***Cerataspis clavata* sp. nov.**

♀. Kopf deutlich quer, hinter den Augen steil abfallend, dicht grob punk-

2): *Tylocomnus* HOLMGREN, Oefvers. Svensk. Vet. Akad. Förh., XXX, p. 76 (1873)

3): *Metopius* PANZER, Krit. Rev., II, p. 78 (1806)

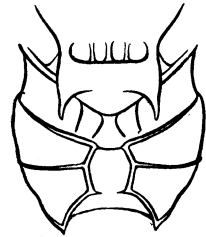
tiert, dicht fein weisslich behaart; Gesicht kaum gewölbt, dicht runzelig punktiert; Stirn fast glatt; Ocellen gross; Mandibeln dick, kurz, mit 2 kleinen, ungleichen Zähnen, der obere länger. Thorax matt, dicht grob punktiert und dicht fein pubescent; Schildchen grob runzelig punktiert, die Basalgrube mit 3 dicken, kurzen Längskielen. Propodeum zerstreut grob runzelig punktiert, lang weisslich behaart; Area superomedia fast hexagonal, in der Mitte schwach x-förmig gekielt. Flügel subhyalin; Radialnerv an der Basis schwach gebogen; Nervulus hinter der Gabel; Nervus parallelus hinter der Mitte der Brachialzelle; der untere Aussenwinkel der Discoidalzelle ein rechter. Hinterleib dicht grob punktiert, die Punktierung der 3 letzteren Segmente dichter und kleiner als die der 2 Basalsegmente; das erste Segment länger als breit, seine Luftlöcher gross, vor der Mitte liegend; das 2te und 3te fast quadratisch, die übrigen deutlich quer. Körperlänge: 12 mm.

Kopf mit den Fühlern, Thorax, Hinterleib und Beine schwarz, weisslich pubescent; die Fühler unten schwärzlichbraun; Gesicht grösstenteils, Vorderschenkel am Ende, ihre Schienen vorn, das 4te Hinterleibssegment mit Ausnahme der Basis, das folgende am Hinterrand und die Bauchseite des Hinterleibs rein gelb. Bohrer dick. Stigma im Vorderflügel sowie auch die Nerven schwärzlich.

♂. Der 2te Kiefertaster kurz, nicht aufgetrieben. Area superomedia fast hexagonal, glatt und glänzend. Flügel fast hyalin, nur am Randmal etwas verdunkelt. Beide Palpan, Vorder- und Mittelschienen, ihre Tarsen an jeder Basis, Schildchen an der Spitzenhälfte, je eine Linie unter den Tegulen, am Hinterrand des 4ten und 5ten Hinterleibssegments und die 4 basalen Bauchsegmente rein gelb; 3 Basalsegmente des Hinterleibs je am Endwinkel gelbbraun gefleckt. Hinterschienen an der Basis weiss geringelt; alle Schienenendsporen weisslich. Körperlänge: 10 mm.

**Fundorte:** Shikoku und Kiushu. **Holotypus:** ♂, Kiushu (Hikosan, am 8. VIII, 1933, leg. T. ESAKI). **Allotypus:** ♀, Shikoku (Tosa, VIII, 1932, leg. H. WADA).

**Japanische Name:** *Kombo-himebachi*.



**Fig. 4**  
Schildchen und Propodeum  
von oben gesehen (♂)

(Aus dem Entmologischen Institut der  
Kaiserlichen Hokkaido Universität in Sapporo, Japan)